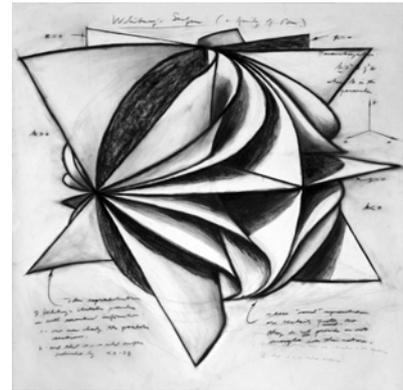


Einige Worte zu meinen Arbeiten in der Karl Hofer Gesellschaft 2008

By Lun-Yi Tsai
Berlin/Miami

Prozess & Darstellung

Meine Kunst befasst sich vorwiegend mit dem Prozess der Abstraktion, den primären Mitteln, mit denen wir unseren Erfahrungen aus der Realität Sinn geben. Das Studium der Mathematik dient als Modell für diesen Prozess. Mit anderen Worten, die in der Regel automatischen alltäglichen Denkprozesse werden in der Mathematik bewusst gemacht. Die Strenge mathematischer Beweise erfordert eine sorgfältige Beobachtung der einzelnen geistigen Schritte. Diese Verlangsamung des Denkens eröffnet die Möglichkeit, sich den Prozess der Abstraktion bewusst zu machen.



Zum besseren Verständnis meiner Arbeit ist die Differenzierung der Unterschiede von graphischer Darstellung zur Visualisierung und kreativen Umsetzung notwendig. Fast alles, was möglicherweise als "mathematische Kunst" bezeichnet wird, fällt in diesen Kontext. Die prominentesten Beispiele für diese Art von Kunst sind die bunten Bilder von Fraktalen, die durch Eingabe von Gleichungen in Computerprogramme erzeugt werden. Meine Arbeit zählt nicht zu dieser Art mathematischer Kunst!

Obwohl mathematische Darstellungen und visualisierte Umsetzungen in meinen Zeichnungen und Malereien erscheinen, ist doch die zentrale Ausrichtung meiner Kunst die Umsetzung abstrakter Konzepte einerseits sowie der Abstraktionsprozess selbst andererseits. Es ist der Versuch, Ideen in einer Art und Weise - oft unscharf genug - zu illustrieren, s. d. am Ende die weitere Entwicklung der Impulse davon profitieren kann: ihre Darstellung ist ein kreativer Schritt.

Der algebraische Geometer Aravind Asok erklärt:

"Für viele Menschen, besteht [der mathematische] Prozess aus der formalen Manipulation algebraischer Gleichungen oder dem Schreiben von elementaren geometrischen Beweisen. Obwohl Mathematiker oft Beweise schreiben, Geometrie untersuchen und formale Manipulationen durchführen, erforschen sie in der Regel nicht Ideen, die in ein paar Zeilen erklärt sind. Auf der anderen Seite verwenden Mathematiker oft elementare Bilder, um ihre Ermittlungen und ihre Beweise zu motivieren."

Diese "elementaren Bilder" enthalten wesentliche Merkmale eines bestimmten Satzes oder einer Idee. Als solche sind sie weitaus sinnvoller als Graphik, z.B. die Projektion eines n-dimensionalen Hyperwürfels auf die 2-dimensionalen Ebene. Interessanter Weise werden die gleichen Bilder oder Grafiken häufig in sehr unterschiedlichen Zusammenhängen verwendet. Dies lässt den Schluss zu, es gäbe eine gemeinsame zugrundeliegende mathematische Struktur, die die moderne Sicht motiviert, dass es nicht die Objekte sind, die es zu studieren gilt, sondern die Beziehungen zwischen ihnen.

Wenn dieser Prozess der Synthetisierung abstrakter Gedanken durch Bilder nur im Bereich der Mathematik wichtig wäre, würde meine Kunst nur eine Darstellung einer sehr begrenzten, wenn auch reichen und tiefgreifenden menschlichen Erfahrung sein. Meine Überzeugung ist, dass dieser Abstraktionsprozess (verdeutlicht am Beispiel der Mathematik) im Mittelpunkt aller Beschreibungen der Realität steht - sei es in der Literatur, bildenden Kunst, Musik, Mathematik, Philosophie, Natur - oder den Sozialwissenschaften. Abstraktion scheint endgültig die Quintessenz des menschlichen Prozesses zu sein.

All meine Malerei und Zeichnung ist die Darstellung einer Idee oder Sammlung von Ideen. Als solche ist sie sowohl Zusammenfassung und Entwicklung. Ihr Hauptziel ist es, einen Raum zu öffnen, für die weitere Entwicklung und das Verständnis auf der Grundlage dessen, was bereits durchgeführt wurde. Jede meiner Arbeiten hält den Moment der Stille während des kreativen Fluges fest. Sie ist eine Metapher für den Prozess der Abstraktion selbst, in deren Stille unaufhörlicher Wandel und immerwährende Bewegung liegen.

(Übersetzung: Kolja Knauer und Matthias Langner)